

**\* Vertreter der Staatsarbeiterschaft beim Finanzminister.** Vorgestern sprach unter der Führung des Obmannes des deutschen Nationalverbandes Abg. Dr. Groß und der Abgeordneten Dr. Bodirsky und Jung sowie der Sekretärin des Reichsbundes deutscher Tabakarbeiter und -arbeiterinnen Oesterreichs und des Amtsleiters der Zentralkommission der deutschen Arbeitnehmerverbände Oesterreichs eine Abordnung der Altprovisionistinnen der Tabakregie beim Finanzminister Dr. R. v. Leih vor. Die Besprechung geschah in Verfolgung der seinerzeit bei der Generaldirektion eingeleiteten Schritte. Die Abordnung ersuchte um die Bereitstellung der Mittel zur Erhöhung der gänzlich unzureichenden Gnadengaben der altgedienten Arbeiterinnen. Der Finanzminister empfing die Abordnung auf das liebenswürdigste und versprach das möglichste zu tun, um die Lage der Altprovisionistinnen zu erleichtern. Anschließend daran überreichte Amtsleiter Gattermayer eine Eingabe der Zentralkommission der deutschen Arbeitnehmerverbände

Oesterreichs um Zuerkennung einer Teuerungszulage an die provisionierte und pensionierte Staatsarbeiterschaft. In längeren Ausführungen erläuterte der Amtsleiter die traurige Lage jener, die durch vierzig Jahre und oft länger dem Staate treu und ehrlich gedient haben. Der Finanzminister verschloß sich nicht den vorgebrachten Gründen und erklärte nochmals, daß das Ministerium das möglichste tun werde, und somit besteht begründete Aussicht, daß sowohl die traurige Lage der altgedienten Tabakarbeitererschaft als auch die schlechte Lebenslage der Provisionierten aller Staatsarbeiterkategorien eine Besserung erfährt.